LOKALANZEIGER
FÜR DIE **STADT STORKOW** (MARK)

Nr. 4/2025
26. Juli 2025

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

mit Nachrichten aus der Stadtverwaltung im Innenteil **www.storkow.de**

IN DIESER AUSGABE:

2 **JUBILÄUM I:**
20 Jahre Irrlandia werden mit Festwoche gefeiert

4 **JUBILÄUM II**
Hirschluch seit 100 Jahren beliebte Bildungsstätte

6 **PRAXISÜBERNAHME**
Patrick Matthes ist neuer, alter Kinderarzt in Storkow

KONTAKT ZUR REDAKTION:
Telefon 033766 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Internet: www.storkowplus.de

Blaue Halstücher und ein bisschen Revolution

Wie erzählt man 75 Jahre Schulgeschichte, wenn ein großer Teil davon DDR-Geschichte ist? Natürlich mit blauen Halstüchern, FDJ-Hemden und passenden Liedern... Warum die Europaschule Storkow auch immer wieder revolutionär war, wurde in der Aufführung zum 75. Geburtstag deutlich. **Seite 3** FOTO: ZIEMER

Stadt will bei Windkraft mehr mitreden

GRUNDSATZBESCHLUSS Alle Planungen werden bis vorerst 2029 ausgesetzt

Die Stadtverordnetenversammlung will bei Windkraftprojekten im Stadtgebiet die lokale Planungshoheit sichern und hat dazu einen Grundsatzbeschluss gefasst.

Hintergrund ist die Sorge, dass durch gesetzliche Vorgaben des Landes Brandenburg künftig Windkraftanlagen auch außerhalb ausgewiesener Vorranggebiete entstehen könnten – und das ohne Votum der betroffenen Kommunen.

Die Stadt Storkow will dem vorbeugen und setzt deshalb alle Planungen zur Errichtung neuer Windparks im Stadtgebiet vorerst bis zum 30. Juni 2029 aus – sofern gesetzlich nichts anderes geregelt wird.

Gleichzeitig betont die Stadt, dass sie zur Energiewende und zum Ausbau erneuerbarer Energien steht. In Zusammenarbeit mit den Ortsteilen sollen geeignete Flächen identifiziert und Projekte umgesetzt werden. **Seite 6** *(svs)*

Anzeigen

Malermeister Schaar
Ihr Maler für Berlin & Brandenburg
Malermeister Christian Schaar
Zum Kutzingsee 26
15859 Storkow OT Görsdorf
Tel.: 033678-749822
Funk: 0173-6421037
Mail: malermeister-schaar@web.de
www.malermeister-schaar.info

Bestattungshaus Möse

www.bestattungen-moese.de
Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns!
15234 Frankfurt (Oder) • Rathausstr.65
Tel. 0335 400 00 79
15859 Storkow (Mark) • Altstadt 9
Tel. 033678 44 24 25
15526 Bad Saarow • Bahnhofsplatz 2
Tel. 033631 59 94 84
Mobil 0171 215 85 00

Bestattungshaus Lundie
Jederzeit erreichbar unter Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)
So einzigartig wie die Persönlichkeit war – so besonders kann der letzte Abschied sein.
Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Nächster Erscheinungstermin: 27.9.2025
Redaktions- und Anzeigenschluss: 8.9.2025

Evelin Beier und ihr Mann Matthias haben einst die Idee vom Mitmachpark entwickelt – und setzen diese bis heute um. FOTO: ZIEMER

Wie eine Sphinx aus märkischem Stroh

JUBILÄUM Seit 20 Jahren ist der Mitmachpark Irrlandia ein Projekt von Menschen vor Ort für Einheimische und Gäste

Ein Storkower Juwel feiert Geburtstag: Der Mitmachpark-Irrlandia wird 20 Jahre alt. Rund 110.000 Gäste pro Jahr besuchen das Spielparadies inzwischen, darunter viele Menschen aus der Region mit einer Saisonkarte. Anfang August gibt es eine große Geburtstagssause.

Montag kurz nach 10 Uhr liegt das Irrlandia in Storkow noch still in der Landschaft. Kaum vorstellbar, wie es ist, wenn 800 Kinder über das Gelände juchzen. Und doch: Jede Menge Platz zum Toben, viele Orte zum Entdecken und Verstecken und zahlreiche Ruhe-Inseln sind über das rund fünf Hektar große Gelände verstreut. Da findet jedes Kind und jede/r Erwachsene eine Nische.

Ihre Nische haben mit dem Projekt Irrlandia auch Familie Beier und der Lollypop e.V. gefunden. Gestartet vor rund 25 Jahren als temporäres Angebot, wurde der Mitmachpark ab 2006 nach und nach ausgebaut. Das Jubiläum soll mit einer Festwoche Anfang August gebührend gefeiert werden.

Evelin und Matthias Beier hatten nach der Wende, da war ihre Tochter im besten Irrlandia-Alter, in Berlin den Kinder- und Jugendverein gegründet, um kreative Ideen für die Jüngsten umzusetzen: Seifenkistenrennen, Badewannenregatta mit pfiffig gestalteten Kisten und Wannen. Und weil es die Berliner im Sommer gern rauszieht und Kontakte zum damaligen Storkower Tourismus-Manager bestanden, gab es die Idee, etwas auf dem Land zu machen.

Zunächst wurde ein Stroh-Festival gefeiert – mit begehbarer Strohburg und über 50 Strohfiguren, die die ersten Gäste gebastelt haben. Sogar ins Guinness-Buch der Rekorde schafften sie es damit. „Eine Familie, die im ersten Jahr einen Storch baute, hat später dann eine wahnsinnig tolle Sphinx gestaltet“, erinnert sich Evelin Beier. Diese Familie sei noch heute mit Ideen und Tatkraft dabei. Das Irrlandia ist kein Investoren-Projekt, dass von außen eingeflogen kam, sondern eins, das mit Einheimischen auf einem kommunalen Grundstück entstand.

Nachhaltige, pfiffige Ideen aus Holz wurden nach und nach umgesetzt: ob Weidendom, Höhen-Labyrinth, Rutschentürme, Thuja-Labyrinth mit Wechsel-Türen, Murmel-Labyrinth oder – ganz neu – die Villa Landolf, eine XXL-Puppenstube mit Wohnung, Schule, Mucki-Bude, Musikzimmer und mehr. Und natürlich gehören einige Klassiker dazu: Trampoline, Hüpfkissen, Rollenrutsche, Burgen, Schaukeln und Holzpferde. Zu allem gibt es Thementage und gesonderte Kreativangebote.

Neben viel Arbeit von Freiwilligen, aber auch durch Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Spenden von Firmen aus der Region sind mehrmals Fördermittel in die Anlage geflossen, darunter aus dem EU-Förderprogramm Leader für den ländlichen Raum. Heute besteht die Belegschaft aus 20 Menschen, die das ganze Jahr über angestellt sind. Im Sommer sind Dienste zu absolvieren, natürlich auch am Wochenende, und im Winter wird instandgehalten und Urlaub gemacht. *Dörthe Ziemer*

Festprogramm

2.-10.8. – Festwoche mit Voting im Malwettbewerb, Glückskäfer-Bau mit Heuballen, weitere Aktionen.
16./17.8.: Kräuterwochenende
18.-24.8.: Steinreich! Steine aus Porphyr selbst bearbeiten
30./31.8.: Ritter- & Räuberfest mit Prämierung der tollsten Kostüme
13./14.9.: Erdappelwochenende: Alles rund um die Kartoffel
20./21. 9.: Weltkindertag mit alten Kinderspielen und Clown
27./28. 9.: Kürbis- & Kastanienfest
3.10.: Feuerfest mit Hexen & mehr

IMPRESSUM

Herausgeber:
Dörthe Ziemer, Freie Redakteurin,
Buschweg 3, 15746 Groß Köris
Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de
Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Dörthe Ziemer, Buschweg 3, 15746 Gr. Köris
Tel. 033766 / 20434
E-Mail: storkow@doerthe-ziemer.de
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dörthe Ziemer
Druck:
www.wir-machen-druck.de
Verteilung:
Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kostenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und anderswo aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet.

Für den Inhalt von Inseraten sind allein die Werbungtreibenden verantwortlich.

Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Geburtstagsparty für eine revolutionäre Schule

JUBILÄUM Europaschule überrascht Gäste mit einer eindrucksvollen Reise in die Schulgeschichte

Die Europaschule der Stadt Storkow (Mark) hat ihren 75. Geburtstag mit einer Zeitreise in die (Schul-)Geschichte gefeiert. Und weil der Großteil davon DDR-Geschichte ist, gab es viele blaue Halstücher und FDJ-Hemden zu sehen.

Der Schulhof glich am 4. Juli einer kleinen Festmeile. Kulinarisches, Spiele und viele Gespräche gab es zu erleben. FOTOS: DÖRTHE ZIEMER

Ein „unpreußischer Entwurf", viel Licht und Luft für „Begegnung auf Augenhöhe" und für reformpädagogische Ansätze – das waren die Anfänge des Schulbaus direkt am Storkower See. Bereits Ende 1949 konnten die ersten Klassenräume in Pavillions bezogen werden, die Schule bekam den Namen des Antifaschisten und Lehrers Kurt Steffelbauer.

Es war eine „Schule, die Schule machen sollte", zitierte Anke Michalski den früheren Schulleiter Franz Becker. Die Primarstufenleiterin war mit ihrer Kollegin Manuela Gacon für das Programm verantwortlich. Die vielen geschichtlichen Daten stellten die Grundschüler in kleinen Szenen nach – untermalt mit der passenden Musik aus jeder Zeit, darunter zahlreiche, noch vielen bekannte Pionier- und Kampflieder. So waren sie nun einmal die Zeitläufte, die allerdings nicht nur den Aufbau eines sozialistischen Staates umfassten, sondern auch den Versuch, aus zu viel Gängelung auszubrechen: So wurde eindrucksvoll das „schweigende Klassenzimmer" dargestellt – jene Klasse, die 1956 für die Toten des Aufstandes in Ungarn und wohl auch für ihren Fußballhelden Ferenc Puskás einfach: schwieg. Weil das als Affront gewertet wurde und weil niemand den anderen verraten wollte, wurde die Klasse entlassen, einige Jugendliche gingen in den Westen.

Ähnlich aufrührerisch war wohl der Storkower Schulstreik im Jahr 2000. Die Schüler wollten ihre Abiturstufe erhalten und demonstrierten dafür. Es half nur für eine Weile, 2009 gab es das endgültige Aus fürs Abitur in Storkow.

Viel Applaus und Dank gab es am Ende für die Aufführung. Viele der Gäste, darunter Lehrer, Ehemalige, Eltern und Großeltern, hätten sich in den dargestellten Szenen und Liedern wiedergefunden, war zu hören. Der Festtag endete mit einem bunten Miteinander auf dem Schulhof, aber auch bei weiteren Rückblicken in Filmform im Schulgebäude und alten Kinderspielen. *Dörthe Ziemer*

Revolution I: Das „schweigende Klassenzimmer" wurde von den Grundschülern eindrucksvoll nachgespielt.

Revolution II: Um die Abiturstufe in Storkow zu erhalten, gab es im Jahr 2000 sogar einen Schulstreik. 2009 kam trotzdem das Aus fürs Abitur.

Gedichte vom guten Lernen gehörten in der Schule der DDR zum Alltag dazu, hier zitierten die Jüngsten eines davon.

Auch die FDJ spielte in der Schulgeschichte eine große Rolle, etwa bei der Nachbarschaftshilfe und bei Arbeitseinsätzen auf dem Land.

„Hirschluch ist ein echter Schatz für Storkow“

JUBILÄUM: Evangelische Bildungsstätte feiert 100. Geburtstag – und mit ihr zahlreiche Gäste und Helfer

Hirschluch verbindet Generationen. Das wurde deutlich, als die evangelische Jugendbildungsstätte in Storkow im Juni ihren 100. Geburtstag feierte.

Hirschluch ist ein Ort, der Erholung, Bildung und Gemeinschaft verbindet. Das weitläufige Gelände bietet zahlreiche Spiel- und Freizeitmöglichkeiten. Geschätzt 100.000 vor allem junge Menschen haben eine spannende Zeit dort verbracht. „Hirschluch kann man nicht erklären. Man muss es selbst erleben“, sagte eine junge Frau aus Rumänien zu den Festgästen. Obwohl aus einem anderen Land kommend, fühle sie sich „hier nicht als Fremde, sondern zugehörig“.

Hirschluch ist kein Werk eines Einzelnen, sondern ganz vieler fleißiger Menschen, die sich ehrenamtlich oder hauptamtlich auf Zeit dort engagieren. Wie viele es sind, wurde deutlich, als Hausleiter Ruben Loewe die Engagierten auf die Bühne bat, um ihnen öffentlich zu danken. Gut, dass die Bühne so viel Platz bot. Hirschluch ist ein christliches Haus, und offenbar eines, das weit über die Grenzen der Stadt Storkow (Mark) hinaus wirkt.

Mit Christian Stäblein war immerhin der Bischof der evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zum Jubiläum gekommen. Er schilderte seine persönliche Sicht auf Hirschluch: „Es ist ein Ort der Heilung der Seele.“ Die Einrichtung sei auch eine „Wiege der friedlichen Revolution. Zu DDR-Zeiten hätten wohl viele Leute den evangelischen Geist hier gerne ausgetrocknet“.

Der Bischof erinnerte daran, dass Hirschluch schon Zeiten erlebt hat mit der Frage, „ob Gott wohl wiederkommt“. Beispielsweise 2003, als ihm zufolge die Kirchenleitung das Haus aus finanziellen Gründen schließen wollte. Dass eine Lösung zum Fortbestehen der Einrichtung gefunden wurde, macht den Bischof „optimistisch für die nächsten 100 Jahre“.

Der Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V. (Jusev) ist inzwischen der Träger. Staatliche Stellen schätzen die idyllisch gelegene Bildungsstätte. „Hirschluch ist seit 100 Jahren ein Ort des Lernens und der Bildung“, sagte Katrin Krumrey, Brandenburgs Kinder- und Jugendbeauftragte. Die Landesbeauftragte verwies auf „die Vielfalt der Gäste aus zahlreichen Ländern und verschiedenen Religionen. Dass interkulturelle Kompetenzen in Hirschluch vermittelt werden, ist wichtig, gerade in der heutigen Zeit.“

Auch Michael Buhrke schätzt die evangelische Bildungsstätte. „Hier sind Tik Tok und Google weit weg“, sagte der bisherige Kämmerer des Landkreises Oder-Spree. „Das hilft sehr, um neue Erfahrungen zu machen.“ Und Storkows stellvertretende Bürgermeisterin Joana Götze lobte: „Es ist Erfahrungsraum und Kraftort für Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten. Hirschluch ist ein echter Schatz für Storkow.“

Die evangelische Jugendbildungsstätte wurde 1925 gegründet. Ziel der Initiatoren Pfarrer Suderow und Johanna Nölke war es, dass sich schulentlassene Jugendliche erholen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten können. Die Idee ging auf, wurde während der folgenden Jahrzehnte ausgebaut – und das mit Erfolg: „In Berlin sagte man lange, Storkow ist eine Stadt bei Hirschluch“, so Bischof Christian Stäblein. Am guten Ruf hat sich offensichtlich auch nach 100 Jahren nichts geändert. . *Andreas Staindl*

Hausleiter Ruben Loewe (re.) und Vorstandsmitglied Christoph Ritter (li.) ehren die Helfer. FOTO: STAINDL

Anzeige

Badsanierung leicht gemacht

Beratung, Planung, Abbruch und Neuverlegung aus einer Hand

Ob Fliesenverlegung im Innen- und im Außenbereich – Enrico Tepper ist der richtige Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Fliesenlegerhandwerk. Besonders bei der Badsanierung stellt er sein Können und seine Fachkompetenz unter Beweis – vom ersten Beratungsgespräch bis zur Neuverlegung der Fliesen. Die gesamten Arbeiten vom Abbruch über Putz- und Estricharbeiten bis zur Neuverlegung an Wand und Boden erfolgen aus einer Hand. Auch Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen sind kein Problem.
Lassen auch Sie sich von dem hohen Qualitätsstandard und dem flexiblen Service überzeugen. Rufen Sie an. Enrico Tepper steht Ihnen mit individueller Fachberatung zur Verfügung und erstellt Ihnen Ihr persönliches Angebot.
www.fliesenleger-tepper.de

Leistungsvielfalt
- Fliesenverlegung
- Badsanierung
- Fliesenreparaturen
- Bodenausgleich

SEIT 2005
TEPPER
Ihr Fliesenleger

Lindenallee 14
15848 Behrensdorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800
Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Neue Auswahl für Leader-Projekte

Storkow ■ Der Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Märkische Seen hat den Rahmen für ein kommendes Projektauswahlverfahren im Herbst festgelegt: Für die 5. Runde zur Beantragung von Fördermitteln aus der Leader-Richtlinie 2023-2027 (Förderung des ländlichen Raums) wurde als Stichtag der 15. Oktober 2025 mit einem Budget in Höhe von 1,0 Millionen Euro festgelegt.

Projektträger, die sich für eine Förderung aus dem Programm Leader interessieren und zum nächsten Stichtag am Projektauswahlverfahren im Herbst teilnehmen möchten, sollten sich kurzfristig mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen, um einen individuellen Beratungstermin zu vereinbaren. Nach Möglichkeit sollte bei investiven Maßnahmen bereits eine Baugenehmigung vorliegen oder beantragt sein.

Für kleinere Vorhaben unter 20.000 Euro ist auch für 2026 wieder ein Regionalbudget geplant. Hier können sich Interessierte bereits frühzeitig mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen, um ihren Bedarf anzumelden.

Weitere Informationen gibt es per Telefon 030/9799 259 14 oder per Mail rm@lag-maerkische-seen.de sowie im Internet. *(pm)*
www.lag-maerkische-seen.de

Schadstoffmobil hält in Storkow

Storkow ■ Das Schadstoffmobil des Entsorgers KWU hält wie folgt:
Do. 25.09., 11:15 – 12:00 Uhr:
Schützenstraße 82 (vor dem ehemaligen Wertstoffhof)
Do. 25.09., 13:45 – 14:15 Uhr:
OT Alt Stahnsdorf, an den Glascontainern
Do. 25.09., 13:00 – 13:30 Uhr:
OT Kummersdorf, an den Glascontainern
Do. 02.10., 09:30 – 10:00 Uhr:
OT Schwerin, Schweriner Dorfstr. (an den Glascontainern)
Do. 02.10., 10:30 – 11:30 Uhr:
Burgstraße (Festplatz). *(pm)*

Kinderarzt Patrick Matthes (r.) und sein Team. FOTO: PRAXIS

Vom Patienten-Papa zum Kinderarzt

GESUNDHEIT: Patrick Matthes hat Kinder-Praxis von Barbara Kowalsky übernommen

Längst ist Patrick Matthes kein unbekanntes Gesicht mehr in Storkow. Bereits seit einigen Jahren war er in der Kinder-Praxis von Barbara Kowalsky beschäftigt, nun hat er sie übernommen.

Es passiert wohl nicht oft, dass einem die nächste Arbeitsstelle quasi im Vorbeigehen angeboten wird. Weil er mit seinen Kindern immer zu Barbara Kowalsky in die Sprechstunde kam und sie wusste, dass der Medizinstudent in die Fachrichtung Kinder- und Jugendmedizin gehen möchte, hat sie ihn einfach gefragt, ob er sich die Praxisübernahme vorstellen könne. Und er konnte! Das ist ein Glücksfall, denn dass sich Ärzte im ländlichen Raum neu niederlassen, ist eher zur Seltenheit geworden.

Vor dem Medizinstudium war er bereits sechs Jahre als Krankenpfleger in diesem Bereich tätig. „Doch dann wollte ich mehr", erinnert sich Patrick Matthes, und er begann mit dem Medizinstudium.

Anschließend war er zunächst im Krankenhaus Beeskow als Internist tätig. „Das war ein guter Einstieg", sagt er, „man bekommt da einen guten Überblick über alles". Doch dass er in die Richtung Kinder- und Jugendmedizin gehen wollte, sei schon immer sein Wunsch gewesen. „Mir hat die Arbeit mit Kindern immer Spaß gemacht", sagt er.

Deshalb war klar, dass er die Facharzt-Ausbildung in diesem Bereich absolvieren möchte. Und so begann er bereits zwei Jahre vor der Praxisübernahme, als Assistenzarzt bei seiner Vorgängerin zu arbeiten. Schließlich erfolgte in diesem Frühjahr die Praxisübernahme. „Die Grundstrukturen bleiben die gleichen", berichtet er. Auch seine Kollegin Cornelia Kleinke ist weiterhin dort tätig. Neu ist hingegen die ganze Praxis geworden. „Wir haben sie renoviert und auch neue Technik angeschafft", so der Kinderarzt.

Was Patrick Matthes Eltern gern mit auf den Weg gibt, ist die Sache mit dem Fieber: „Das empfinden Eltern oft als schlimm, aber das ist nichts Schlimmes", erklärt er. „Der Körper zeigt lediglich, dass er kämpft." Deshalb solle das Fieber so lange toleriert werden, wie es dem Kind einigermaßen gut gehe. Wenn sich ein Kind mit 39 Grad Fieber wohl fühle, dann sei das gut für den Körper „Erst, wenn das Kind wehleidig wird, nicht mehr trinken möchte und das Fieber 40 Grad erreicht, dann sollte man was geben." *Dörthe Ziemer*
www.kinderarzt-storkow.de.

Frisch konfirmiert

Storkow ■ Konfirmiert wurden am Pfingstsonntag (v.l.n.r.): Ephraim Loewe, Storkow; Wilhelm Drieselmann, Kehrigk; Marylou Graß Kummersdorf; Melissa Thieme, Klein Schauen; Arthur Schulze, Kummersdorf; Kilian Sielisch, Görsdorf; Jannik Schramm, Streganz. Daneben die Pfarrer Thomas Schüßler (l.) und Robert Parr. *(pm)*
Foto: René Kuntscher

Neue Kämmerin für die Stadt Storkow (Mark)

STORKOW ■ Seit dem 1. Juni 2025 hat Frau Laura Mertke die Amtsleitung für den Sachbereich „Finanzverwaltung / Technischer Service“ in der Stadtverwaltung übernommen. In der Stadtverordnetenversammlung am 19. Juni wurde sie offiziell zur Kämmerin berufen. Frau Mertke war zuvor als Sachbearbeiterin in der Kämmerei tätig und kennt die Strukturen und Abläufe der Verwaltung bereits sehr gut.

Zu den aktuellen Schwerpunkten ihrer Arbeit zählen unter anderem die Fortführung der Einführung eines neuen Haushalts- und Kassenprogramms sowie die Aufarbeitung der noch offenen Jahresabschlüsse der vergangenen Haushaltsjahre. Parallel dazu hat bereits die Planung des Haushalts für das Jahr 2026 begonnen.

Auch organisatorisch ist Frau Mertke stark eingebunden: Neben dem laufenden Tagesgeschäft gehören die Überarbeitung des Geschäftsverteilungsplans sowie Maßnahmen zur internen Verwaltungsmodernisierung, insbesondere im Bereich der IT, zu ihren Aufgaben. Die bisherige Amtsleiterin Helen Feichtinger hat die Stadtverwaltung verlassen und ist in ein neues Beschäftigungsverhältnis gewechselt. *(svs)*

Viele Vorschläge für Bürgerbudget

Storkow ■ Bis zum 30. Juni konnten auch 2025 wieder Vorschläge für das Storkower Bürgerbudget eingereicht werden. Zwar verlief der Start der Einreichungsphase zunächst verhalten, doch gegen Ende gingen vermehrt Vorschläge ein. Insgesamt wurden 52 Ideen eingereicht. Unter den Vorschlägen waren wieder viele kreative Ideen dabei – von ganz konkreten Maßnahmen vor Ort bis hin zu allgemeinen Anregungen zur Verbesserung des Zusammenlebens.

Auch wenn nicht jeder Vorschlag im Rahmen des Bürgerbudgets umsetzbar ist, dankt die Stadtverwaltung allen, die mitgemacht haben. Alle Einreichenden haben bereits eine Eingangsbestätigung erhalten.

Aktuell werden die Vorschläge mit den Vorgaben aus der Richtlinie zum Bürgerbudget unter anderem auf Umsetzbarkeit, Zuständigkeit und Finanzierbarkeit geprüft. Im Anschluss erhalten die Ideengeber eine Rückmeldung, ob ihr Vorschlag zur Abstimmung zugelassen wird.

Die Abstimmung findet, wie in den vergangenen Jahren, vom 1. bis 31. Oktober statt. Abstimmen dürfen alle Storkowerinnen und Storkower ab 16 Jahren.

Weitere Informationen zur Abstimmung folgen online unter www.storkow-mark.de und in der kommenden Ausgabe des Storkower Lokalanzeigers. *(svs)*

Anzeige

SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln | Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen | Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen | Treppen sanieren und neu belegen

Wir bieten ab sofort auch professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art an.

Schillerstr. 5 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Windräder ja oder nein? Darüber will die Stadt künftig stärker mitentscheiden und folgt einer Initiative mehrerer Bürgermeister. FOTO: DÖ

Storkow will künftig bei Windkraftprojekten mehr mitentscheiden

BESCHLUSS Stadtverordnete setzen Planungen aus

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19. Juni einen Grundsatzbeschluss zur Steuerung von Windkraftprojekten im Stadtgebiet gefasst. Ziel ist es, die lokale Planungshoheit zu sichern und die Entwicklung aktiv mitzugestalten.

Hintergrund ist die Sorge, dass durch gesetzliche Vorgaben des Landes Brandenburg künftig Windkraftanlagen auch außerhalb ausgewiesener Vorranggebiete entstehen könnten – und das ohne Votum der betroffenen Kommunen.

Die Stadt Storkow will dem vorbeugen und setzt deshalb alle Planungen zur Errichtung neuer Windparks im Stadtgebiet vorerst bis 30. Juni 2029 aus – sofern gesetzlich nichts anderes geregelt wird.

Gleichzeitig betont die Stadt, dass sie zur Energiewende und zum Ausbau erneuerbarer Energien steht. In Zusammenarbeit mit den Ortsteilen sollen geeignete Flächen identifiziert und Projekte transparent und nachhaltig umgesetzt werden. Der Beschluss wird in den Flächennutzungsplan einfließen und bildet die Grundlage für ein strategisches, standortbezogenes Vorgehen.

Die Stadt folgt damit auch einem gemeinsamen Appell von Bürgermeistern der Region, die sich bereits zu Jahresbeginn gegen eine Schwächung der kommunalen Mitbestimmung bei der Windkraftplanung ausgesprochen hatten. *(svs)*

Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark)

Erscheinungstermine	Redaktions-/Anzeigenschluss:
27. September 2025	08. September 2025
29. November 2025	10. November 2025

Wir wünschen unserer Anzeigenkundschaft sowie allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer!

Auf ein Wort

Sommerzeit mit vielen Gesichtern

Liebe Storkowerinnen und Storkower, liebe Gäste unserer Stadt,

die Sommermonate haben begonnen – und mit ihnen die Ferienzeit. Für viele bedeutet das: Koffer packen, verreisen, durchatmen. Doch nicht jeder hat die Möglichkeit, in den Urlaub zu fahren. Umso schöner ist es, dass wir in einer Region leben, die für viele ein Urlaubsparadies ist – mit traumhaften Seen, einer einzigartigen Natur, abwechslungsreichen Freizeitangeboten und kulturellen Höhepunkten.

Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche ist auch in diesem Jahr wieder bunt, kreativ und voller Abenteuer. Ob sportlich, künstlerisch oder naturnah – das Jugendteam und viele weitere Akteurinnen und Akteure haben mit viel Engagement ein Programm auf die Beine gestellt, das keine Langeweile aufkommen lässt.

Auch wer die Region erkunden möchte, wird fündig: Unsere Gästeinformation auf der Burg Storkow hält zahlreiche Tipps und Anregungen bereit – für Tagesausflüge, Radtouren, Naturerlebnisse oder kulturelle Veranstaltungen.

Besonders ans Herz möchte ich Ihnen die neue Dauerausstellung auf der Burg legen. Sie bietet spannende Einblicke in die Geschichte unserer Region und lädt anschließend ein, das Erlebte draußen selbst zu entdecken.

Open-Air-Konzerte, Ausstellungsbesuch, Radtour, Wanderung oder einfach ein gemütlicher Tag am See – der Sommer in Storkow hat viele Gesichter. Ich wünsche Ihnen, ob mit Urlaub oder ohne, viele kleine Momente des Innehaltens und Genießens. Machen wir das Beste aus dieser besonderen Zeit.

Herzliche Grüße
Ihre Cornelia Schulze-Ludwig

SITZUNGSTERMINE

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
09.09. I 18 Uhr Fachausschuss Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt
10.09. I 18 Uhr Fachausschuss Bildung, Soziales, Senioren, Jugendsport, Ordnung und Sicherheit
11.09. I 19 Uhr Fachausschuss Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Kultur
25.09. I 18 Uhr Hauptausschuss
07.10. I 18 Uhr Stadtverordnetenversammlung – Haushaltsklausur
09.10. I 18 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
ORT: Rathaus, großer Sitzungssaal

ORTSBEIRÄTE (OB)
**17 Uhr: Ortsbegehung mit Bgm.*
02.09. I 19 Uhr
OB Philadelphia* I Gemeindehaus
04.09. I 19 Uhr
OB Bugk* I Dorfgemeinschaftshaus
08.09. I 18 Uhr
Groß Eichholz I Feuerwehrgerätehaus / Gemeindehaus
08.09. I 18:30 Uhr
OB Görsdorf I Gemeindehaus
08.09. I 19 Uhr
OB Klein Schauen I Gemeindehaus
OB Limsdorf* I Kulturkonsum
11.09. I 18 Uhr
OB Selchow* I Feuerwehrgerätehaus / Gemeindehaus
15.09. I 18:30 Uhr
OB Groß Schauen I Kita-Gebäude
15.09. I 19 Uhr
OB Alt Stahnsdorf I Gemeindezentr.
OB Kehrigk I Gemeindehaus
16.09. I 19 Uhr
OB Rieplos I Gemeindehaus
17.09. I 19 Uhr
OB Schwerin* I Gemeindehaus
18.09. I 19 Uhr
OB Kummersdorf I Gemeindehaus
13.10. I 18:30 Uhr
OB Görsdorf I Gemeindehaus
15.10. I 18 Uhr
OB Wochowsee I Dorfgemeinschaftshaus
16.10. I 18 Uhr
OB Selchow I Feuerwehrgerätehaus / Gemeindehaus

Stadt hat zwei neue Beauftragte für Gleichstellung

STORKOW ■ Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19. Juni zwei neue Gleichstellungsbeauftragte berufen: Frau Peggy Poeschke übernimmt ab dem 1. Juli das Amt der Gleichstellungsbeauftragten, ihre Stellvertreterin ist Frau Birgit Baumgärtel.

Beide arbeiten bereits in der Stadtverwaltung und werden sich in einer der nächsten Ausgaben des Storkower Lokalanzeigers vorstellen. Zu ihren Aufgaben gehören neben der Frauenwoche auch die Begleitung von Bewerbungsprozessen und das Verfassen von Stellungnahmen. *(svs)*

Stadt sucht Eigentümer von Garagen in Küchensee

Storkow ■ Die Stadt Storkow (Mark) sucht noch einige Eigentümer von Garagen im Komplex Küchensee. Viele Nutzer haben sich bereits bei der Verwaltung gemeldet – nur wenige Garagenplätze sind noch offen. Wer seine Garage noch nicht registriert hat, wird gebeten, sich zeitnah beim Bauamt zu melden. Ansprechpartner: Herr Korsa, Tel. 033678 68-430, E-Mail: korsa@storkow.de *(svs)*

Fundsachen online einsehen mit der Storkow mobil App

Storkow ■ Im Ordnungsamt der Stadt Storkow (Mark) werden regelmäßig zahlreiche Fundsachen abgegeben, darunter viele Gegenstände aus der Europaschule. In der Storkow mobil App und auf der Internetseite unter www.storkow.de/fundbuero ist eine vollständige Liste der aktuellen Fundstücke sowie die Bildergalerie der Fundsachen aus der Europaschule. Wer etwas vermisst, wird gebeten, sich zeitnah an das Ordnungsamt unter 033678 68-460 zu wenden. *(svs)*

Amtsblatt mit Satzungen und Infos zu B-Plan-Verfahren veröffentlicht

Storkow ■ Am 4. Juli ist das 4. Amtsblatt der Stadt Storkow (Mark) in diesem Jahr erschienen.

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)
Amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Es enthält unter anderem die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 19. Juni sowie mehrere Satzungen, darunter die Verwaltungsgebührensatzung, die Satzung zur Gestattung der Nutzung kommunaler Hoheitszeichen, die Aufwandsentschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige, u. a. in den kommunalen Vertretungen, dem Senioren- und Integrationsbeirat sowie für die Schiedsperson.

Ebenfalls veröffentlicht wurden die Bekanntmachungen zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen mehrerer Bebauungsplanverfahren: „Batteriespeicher mit Umspannwerk in Groß Schauen“, „EDEKA-Markt in der Goethestraße“ und „Wohngebiet Storchenweg“. Zudem enthält das Amtsblatt Mitteilungen von zwei Jagdgenossenschaften.

Das Amtsblatt kann kostenfrei im Bürgerbüro der Stadtverwaltung abgeholt oder im Internet unter www.storkow-mark.de/amtsblatt online eingesehen werden. Per E-Mail kann das Amtsblatt unter amtsblatt@storkow.de bestellt werden. Ein postalischer Versand ist ebenfalls möglich und kostet 3 Euro je Ausgabe. *(svs)*

Umfrage: Was bewegt die Storkower Jugend?

STORKOW ■ Was bewegt Kinder und Jugendliche in Storkow? Wie fühlen sie sich in ihrer Stadt und den Ortsteilen? Was wünschen sie sich für ihre Freizeit, ihren Alltag, ihre Zukunft?

Diesen Fragen geht die Jugendumfrage der Stadt Storkow (Mark) auf den Grund. Gestartet hat die Umfrage das Jugendteam der Stadt Storkow (Mark). Sie richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren – sowohl aus der Kernstadt als auch aus den Ortsteilen.

Die Befragung erfolgt anonym, persönliche Daten werden nicht erhoben oder gespeichert. Das Jugendteam bittet dennoch um ernsthafte und ehrliche Rückmeldungen, um die Ergebnisse fundiert auswerten und in zukünftige Projekte und jugendbezogene Planungen einfließen zu lassen. Die Teilnahme an der Umfrage ist unkompliziert über den QR-Code oder unter www.storkow-mark.de/jugendarbeit möglich *(svs)*

Kontakt & Infos beim Jugendteam der Stadt Storkow (Mark):
Frau Schmelz, Jugendarbeit Ortsteile, Tel.: 0152 54243220,
Mail: schmelz@storkow.de
Frau Pradella, Jugendsozialarbeiterin, Tel.: 0151 62823953,
Mail: pradella@storkow.de
Herr Jänisch, Schulsozialarbeiter, Tel.: 0152 36839454,
Mail: jaenisch@storkow.de

Anzeige

Zugemüllt: Deshalb wurden Altkleider-Container abgebaut. FOTO: SVS

Stadt baut zwei Container für Altkleider zurück

BETEILIGUNG: Vorschläge für bessere Entsorgung gefragt

Die Stadt Storkow (Mark) hat zwei stark frequentierte Altkleidercontainer-Standorte an der Reichenwalder Straße und am Bahnhof vollständig abgebaut. Grund dafür ist die zunehmende Vermüllung an diesen Stellen.

In den vergangenen Wochen hatten die Beschwerden aus der Bevölkerung massiv zugenommen. Immer wieder wurden größere Mengen an Altkleidern, Schuhen, Kartons oder sonstigem Abfall direkt neben die Container gestellt. Solche Ablagerungen gelten als illegale Müllentsorgung. Da es sich um öffentliche Flächen handelt, musste die Stadt regelmäßig und mit erheblichem Aufwand für Sauberkeit sorgen.

Bei den nun entfernten Containern handelt es sich um Standorte auf städtischen Grundstücken. In solchen Fällen bestehen Nutzungsverträge mit den Betreibern, sodass die Stadt hier unmittelbar handeln kann. Anders sieht es bei Containern aus, die auf privaten Flächen stehen – auch solche gibt es im Stadtgebiet. Dort hat die Stadt keinen direkten Einfluss auf Aufstellung oder Rückbau.

In den letzten Jahren sind bundesweit immer weniger Altkleidercontainer erhalten geblieben, da sich der Betrieb für viele Anbieter wirtschaftlich nicht mehr lohnt. Auch in Storkow ist die Anzahl der Sammelstellen gesunken. Trotzdem gibt es weiterhin einige Standorte mit Containern im Stadtgebiet. Zudem besteht die Möglichkeit, Altkleider über die Abgabestellen des Kommunalen Wirtschaftsunternehmens Entsorgung des Landkreis Oder-Spree (KWU) zu entsorgen. Die Stadt prüft aktuell, wie eine nachhaltige und wohnortnahe Lösung für die Sammlung von Alttextilien aussehen könnte – ohne dass es erneut zu unzumutbaren Zuständen kommt.

Bürgerbeteiligung erwünscht

Die Stadt ruft Bürgerinnen und Bürger dazu auf, Vorschläge zur Verbesserung der Altkleiderentsorgung einzubringen. Anregungen nimmt die Stadtverwaltung gerne unter 033678 68-429 oder bauamt@storkow.de entgegen. *(svs)*

Nur noch digitale Passbilder möglich

STORKOW ■ Seit dem 1. Mai dürfen bei der Beantragung von hoheitlichen Ausweisdokumenten (z. B. Personalausweis, Reisepass) nur noch digitale biometrische Passbilder verwendet werden. Diese können entweder direkt in der Behörde oder bei zertifizierten Fotografen erstellt werden.

In Storkow (Mark) steht dafür im Bürgerbüro der Stadtverwaltung ein Aufnahmegerät für digitale Passbilder bereit. Die Aufnahme kann direkt vor Ort im Rahmen der Antragstellung erfolgen. Für jedes Lichtbild fallen Gebühren in Höhe von 6 Euro an, die zusätzlich zur Dokumentengebühr berechnet werden. Gedruckte Fotos werden nicht mehr akzeptiert.

Termine können online über die Homepage der Stadt Storkow (Mark) und die Storkow Mobil APP gebucht werden. Für Rückfragen erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 033678 68-500. *(svs)*

Große Klänge für kleine Talente

SPENDEN Benefizkonzert brachte 5.600 Euro für Soziales sowie Kinder- und Jugendarbeit

Voll besetzte Reihen und ein bewegender Klangteppich – das 21. Benefizkonzert am 9. Juli mit den Heeresmusikkorps Neubrandenburg auf der Burg Storkow war nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern ein starkes Zeichen gesellschaftlichen Engagements.

Das Orchester begeisterte unter der Leitung von Christian Prchal mit einem abwechslungsreichen Programm – von klassischen Werken über moderne Filmmusik bis hin zu Gesangseinlagen einzelner Orchestermitglieder. Mal durfte mitgesungen oder geklatscht, mal einfach nur genossen werden. Zwischen den Stücken sammelten Kinder und Jugendliche aus den Storkower Sportvereinen Spenden für zwei gute Zwecke. Insgesamt kamen 3.771 Euro zusammen, die der Bürgermeister der Gemeinde Wendisch Rietz, Andreas Diebert, auf 4.000 Euro aufrundete.

Jeweils 2.000 Euro gehen an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. sowie an die Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen. Damit wird sowohl die wichtige soziale Arbeit der Bundeswehr unterstützt als auch das vielfältige Engagement in den Vereinen vor Ort gewürdigt.

Zusätzlich überreichten die @see-Kommunen eine Spende in Höhe von 1.621,50 Euro, die ausschließlich der Kinder- und Jugendarbeit zugutekommt. Aktuell sind rund 350 Kinder in den Storkower Sportvereinen aktiv. Die Stadt Storkow (Mark) hat die eingegangenen Spenden noch ergänzen, sodass jeder Verein 15 Euro pro gemeldetem Kind erhält. Gastgeber des Abends waren das Informationstechnikbataillon 381 unter der Leitung von Oberstleutnant Roy Grundtner und die Bürgermeisterin der Stadt Storkow, Cornelia Schulze-Ludwig. *(svs)*

Mehr als 5.600 Euro Spenden und Zuwendungen kamen beim Benefizkonzert zusammen. FOTO: SVS

Zugbrücke über dem Storkower Kanal wieder freigegeben

Storkow ■ Die Zugbrücke über den Storkower Kanal ist seit Anfang Juli wieder für den Verkehr freigegeben. Im Zuge turnusmäßiger Wartungsarbeiten Ende Mai war festgestellt worden, dass Abschaltsensoren defekt waren. Aus Sicherheitsgründen musste die Brücke daraufhin für den Fahrzeugverkehr außer Betrieb genommen werden. Leider war das notwendige Ersatzbauteil nicht kurzfristig lieferbar, was zu einer verlängerten Sperrung führte. Anfang Juli konnte die Reparatur abgeschlossen werden. Die Wartung der Zugbrücke erfolgt regelmäßig durch eine vertraglich gebundene Fachfirma. Durch die regelmäßige Wartung und Überprüfung der Brücke sollen technische Mängel frühzeitig erkannt und die Sicherheit für alle Nutzerinnen und Nutzer dauerhaft gewährleistet werden. *(svs)*

Straßenbau zwischen Storkow und Kolberg noch bis September

Storkow ■ Die Stadtverwaltung Storkow informiert in Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg über den aktuellen Stand der Bauarbeiten auf der Landesstraße L 391 zwischen Storkow und Kolberg.

Wie geplant, erfolgte Ende Juni der Einbau der Asphaltdeckschicht im Abschnitt Klein Schauen bis Görsdorf. Damit ist die Asphaltdecke von Storkow bis Görsdorf fertiggestellt.

Die Fahrbahn bleibt weiterhin gesperrt, da noch Markierungsarbeiten stattfinden und die Fahrbahn erst noch abgenommen werden muss.

Die grundhafte Erneuerung der Kolberger Chaussee verläuft insgesamt im Zeitplan. Laut Mitteilung des Landesbetriebs soll die komplette Baumaßnahme im September 2025 abgeschlossen sein.

Die Bauarbeiten betreffen einen Abschnitt von über sechs Kilometern Länge und beinhalten neben der Erneuerung der Asphaltdeckschicht auch eine Verbreiterung des Fahrbahnrandes. Die ausgeschilderten Umleitungen bleiben weiterhin bestehen. *(svs)*

Engagierte Kameraden der Görsdorfer Feuerwehr wurden während des Festes ausgezeichnet. FOTO: KF

Görsdorf feiert 95 Jahre Feuerwehr

JUBILÄUM: Dorfbewohner bringen sich mit Engagement und Ideen aktiv ein

Ein Grund zum Feiern – und das gleich doppelt! Über das diesjährige Dorffest Görsdorf mit Feuerwehrjubiläum berichtet Karina Frind vom Dorfclub Görsdorf e.V.:

Unser diesjähriges Dorffest stand ganz im Zeichen des 95-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr. Bei strahlendem Sonnenschein wurde gefeiert, gelacht und gemeinsam Großartiges auf die Beine gestellt.

Den festlichen Auftakt bildete ein gemütliches Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen – organisiert von unserer Sportgruppe. Danach hieß es: Spiel, Spaß und Spannung – ob bei Schätzaufgabe, Wettkämpfen, FFW-Hüpfburg oder dem absoluten Publikumsliebling, dem Fußball-Dart.

Unsere Feuerwehr feierte ihr Jubiläum gebührend: Eingeladen waren die Feuerwehren der Stadt Storkow sowie umliegender Gemeinden. In diesem Rahmen ehrte André Pfeiffer zwei verdiente Kameraden: Detlef Baschin und Hartmut Gutke – eine Würdigung für herausragendes Engagement.

Bei hochsommerlichen Temperaturen sorgten Softeis von Red & Yellow und Getränke vom Bierwagen für Abkühlung. Kulinarisch wurde es mit Spezialitäten vom Grill und Waffeln – auch hier ein großes Danke an die Feuerwehr, die trotz eigener Feier tatkräftig anpackte. Der Abend klang aus mit DJ Musik, Tanz, Geselligkeit und vielen fröhlichen Momenten.

Ein besonderes Highlight für die kleinen Gäste war der Besuch der Familie Schilling mit ihren Ponys. Auch unsere Tombola war ein voller Erfolg. Dank zahlreicher Sach- und Geldspenden wurde sie zu einem echten Publikumsmagneten.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem engagierten Team vom Dorfclub, den beteiligten Vereinen, der Sportgruppe sowie allen Görsdorferinnen und Görsdorfern für ihre tatkräftige und großzügige Unterstützung.

Das nächste Görsdorfer Dorffest findet am 27. Juni 2026 statt. Unser nächstes Event ist das Oktoberfest am 28. September 2025.

Für zwei Jahrzehnte Engagement geehrt

STORKOW ■ Seit 20 Jahren mit Herz, Verstand und Einsatz dabei: Stadtwehrführer Frank Ebert wurde für zwei Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement an der Spitze der Feuerwehr der Stadt Storkow (Mark) geehrt. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Amtsleiterin Joana Götze, sein Stellvertreter Matthias Reinhold sowie zahlreiche Kameradinnen und Kameraden bereiteten ihm einen bewegenden Moment der Anerkennung – für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz mit großer Dankbarkeit und Wertschätzung. *(svs)*

Freiwillige gesucht

PRIEROS ■ Der Naturpark Dahme-Heideseen bietet engagierten Menschen die Chance, sich für den Erhalt der einzigartigen Naturlandschaften einzusetzen – im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Die Freiwilligen erwarten vielfältige Aufgaben: vom praktischen Naturschutz über Umweltbildung bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Der Einsatz kann zwischen sechs und 18 Monaten dauern. Interessierte können sich direkt bei der Naturparkverwaltung melden. *(pm)*

Ü40-Mannschaft des Storkower SC holt Kreispokal

LETSCHIN ■ Trotz zweier Rückstände konnte die Ü40-Auswahl vom Storkower Sport Club im Odertalstadion von Letschin gegen die SG Rot-Weiss Neuenhagen deutlich mit 8:3 das Pokalfinale gewinnen. Somit landet der nächste Kreispokal in der Storchenstadt. 2023 gewannen die Herren gegen den FC Strausberg und ein Jahr später die C-Junioren gegen Borussia Fürstenwalde.

Mathias Reischert brillierte mit fünf Treffern und ließ den zahlreich mitgereisten Anhang ausrasten. Daniel Heberer erzielte zwei Tore und zum 8:3-Endstand konnte Martin Anders vollstrecken.

Es scheint wohl eine Tradition zu werden, gegen die man sich beim SSC nicht wehren würde. Man darf gespannt sein, wer im nächsten Jahr den Kreispokal nach Storkow holen kann? *Kevin Päplow*

Die Siegermannschaft des Storkower SC. FOTO: VEREIN

Festumzug und Stadtausscheid zum Jubiläum

JUBILÄUM: Limsdorfer Feuerwehr feiert 100. Geburtstag mit historischer Spritze

Mehrere Hundert Gäste haben den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Limsdorf im Mai zum 100-jährigen Bestehen ihrer Löschgruppe herzlich gratuliert.

Zunächst gab es am 17. Mai einen Festumzug, angeführt von einer alten Feuerlöschspritze und den ältesten Feuerwehr-Mitgliedern Karl-Heinz Krüger und Willi Miethe.

Im Anschluss traten 42 Mannschaften von Feuerwehren der Stadt Storkow, der Gemeinde Heidesee (LDS) sowie den Gemeinden Tauche und Rietz-Neuendorf beim Stadtausscheid in der Kategorie „Löschangriff nass“ an.

Bei den Männern belegte Philadelphia den ersten Platz (36,34 Sekunden), bei den Gastmannschaften Buckow (38,51 Sekunden), bei den Frauen die „Fireweiber Süd“ (48,79 Sekunden), bei der Jugend Groß Eichholz/ Bugk II (28,45 Sekunden) und bei den Kids Groß Eichholz/ Bugk (39,05 Sekunden).

Parallel zum Stadtausscheid fand ein vom Kultur- und Feuerwehrverein Limsdorf organisierter Trödelmarkt statt, abends wurde das Jubiläum ausgiebig im und vor dem Festzelt gefeiert. 2026 wird die Feuerwehr von Storkow-Mitte den Stadtausscheid ausrichten. *(svs)*

Karl-Heinz Krüger und Willi Miethe auf der historischen Feuerlöschspritze. FOTO: SHARO JAHN

Ergebnisse, in Sekunden:

Männer:
1. Philadelphia 36,34
2. Limsdorf 38,91
3. Bugk 39,22
4. Rieplos 41,21
5. Groß Eichholz 41,00
6. Görsdorf 44,74
7. Kummersdorf 46,27
8. Alt Stahnsdorf 46,53
9. Kehrigk 52,19
10. Groß Schauen 52,56
11. Storkow 56,73
12. Selchow 60,58

Gastmannschaften Männer:
1. Buckow (Rietz-Neuendorf) 38,51
2. Lindenberg (Tauche) 39,35
3. Görsdorf (Tauche) 44,15
4. Ahrensdorf (Rietz-Neuend.) 48,22
5. Prieros (Heidesee) 50,37
6. Giesensdorf/ Wulfersdorf (o. W.)

Frauen:
1. Fireweiber Storkow Süd 48,79
2. Görsdorf 61,36

Jugend:
1. Groß Eichholz/ Bugk II 28,45
2. Limsdorf 33,30
3. Alt Stahnsdorf / Philadelphia II 36,73
4. Selchow/ Schwerin 37,61
5. Alt Stahnsdorf / Philadelphia I 40,56
6. Groß Eichholz/ Bugk I 44,40
7. Groß Schauen 47,84
8. Görsdorf I 49,50
9. Görsdorf II 55,28
10. Storkow II 56,37
11. Storkow I 57,40

Jugend Gäste:
1. Lindenberg (Tauche): 28,35

Kids:
1. Groß Eichholz/ Bugk 39,05
2. Kehrigk 43,43
3. Groß Schauen 44,53
4. Selchow/ Schwerin 47,09
5. Storkow II 49,32
6. Storkow III 54,23
7. Storkow I 56,28
8. Görsdorf 59,82
9. Lindenberg (Tauche) I 62,16
10. Lindenberg (Tauche) II 65,27

Anzeigen

Zum Abschluss des Bibfit-Programms bekamen die Kinder ihren ersten Bibliotheksausweis. FOTO: SVS

Bunte Buchstaben-Wiese

STADTBIBLIOTHEK: Abschluss des Bibfit-Programms begeisterte junge Leser

Am 25. Juni fand die Abschlussveranstaltung des Bibfit-Programms der Stadtbibliothek im großen Saal der Burg Storkow statt.

Zunächst begeisterte die Schauspielerin Susann Kloss die rund 45 Kinder mit ihrer Mitmachvorstellung „Wiese, bunte Wiese“.

Die Abkürzung Bibfit steht für „Bibliotheksführerschein“. Das ist ein deutschlandweites Projekt zur frühkindlichen Leseförderung.

In Storkow besuchen die Vorschulkinder der Kitas viermal im Jahr die Stadtbibliothek. Dabei lernen sie spielerisch die vielen Angebote kennen, üben den Umgang mit Büchern und Medien und werden frühzeitig ans Lesen herangeführt.

Zum feierlichen Abschluss überreichten Bibliotheksmitarbeiterin Nadja Dymke und Bibliotheksmitarbeiter Axel Großmann, die das Programm organisiert hatten, allen Kindern ihren ersten Bibliotheksausweis und eine Urkunde. *(svs)*

Nächste Sitzung des Seniorenbeirates

STORKOW ■ Der Seniorenbeirat informiert: „Leider gibt es auch immer wieder Kritiken, die teilweise berechtigt sind. Zwar waren unsere Veranstaltungen recht gut besucht, jedoch hören wir immer wieder ‚Wir wären ja gerne gekommen, aber wir wussten ja nichts davon.‘ Auch ist dieses Thema in der Politikerrunde angesprochen worden, weil wir hier wirklich ein Problem sehen. Es finden so viele Veranstaltungen in Storkow und den Ortsteilen statt, jedoch sind diese nicht immer bekannt. Jeder kann nicht mit der Storkow-Mobil App umgehen. Um gegen Einsamkeit vorzugehen, sind diese sozialen Zusammenkünfte sehr wichtig.

Am 3. September um 10 Uhr findet im Gemeindehaus Limsdorf die nächste Seniorenbeiratssitzung statt. Wir werden die Seniorenwoche auswerten, die Weihnachtsfeier vorbereiten und für 2026 planen. Unsere Sitzungen sind öffentlich.“

Senioren vom Sportfest begeistert / Bericht des Seniorenbeirates

STORKOW ■ Die 31.Brandenburgische Seniorenwoche stand unter dem Motto „Senioren in Brandenburg – inmitten der Gesellschaft und aktiv für gutes Leben, miteinander und füreinander – generationsübergreifend Zukunft gestalten“. Sie wurde Mitte Juni für die Senioren der Stadt durchgeführt. Das Motto wird jährlich vom Land vorgegeben. Es spricht für sich: Senioren sollen in unserer Gesellschaft ein gutes und aktives Leben haben.

Am 17. Juni fand ein sommerliches Sportfest in Alt-Stahnsdorf unter reger Beteiligung statt: Sven Greyer sorgte anfangs für eine Erwärmung mit Musik sowie Matten und Bellicons (Mini-Trampolin). Er zeigte uns, wie sich jeder für eine bessere Gesundheit, ohne große Mühen, sportlich betätigen kann.

Es wurden mehrere altersgerechte Stationen aufgebaut. Beim Kegeln ging es, wie jedes Jahr, um den „Pokal der Bürgermeisterin“. Nirgends fehlte es an Spannung. An diesem Sportfest nahmen auch wieder polnische Gäste aus unserer Partnerstadt Opalenica teil.

Die einzelnen Stationen wurden von Mitgliedern des Seniorenbeirates betreut, das Bogenschießen von Lutz Werner und die Kegelbahn von Michael Jager. Die Stadtverwaltung hatte für Platz 1 bis 3 Karten für eine Veranstaltung auf der Burg spendiert. Auf das leibliche Wohl der 72 Teilnehmer/innen hatten sich der Inhaber der Waldschänke Denny Flachsenberger und Jana Brunzel sehr gut eingestellt. Jürgen Thiele vom „Rietzer Echo“ sorgte mit viel Humor für die musikalische Umrahmung.

Wie schon im Jahr 2024 haben wir am 19. Juni mit unseren Stadtverordneten eine Gesprächsrunde im Rathaus durchgeführt. Uns geht es immer wieder um neue Vorschläge, um unsere Seniorenarbeit weiterhin zu verbessern. Gerne hätten wir einen Fußgängerüberweg am „Haus der Begegnung“ am Markt sowie weitere Verbesserungen der Straßenverhältnisse für unsere Rollstuhlfahrer und Bürger mit Rollatoren rund um den Markt erreicht. Leider ist es nicht immer einfach, manche Dinge zu verwirklichen. Aber unsere teilnehmenden Stadtverordneten haben unsere Probleme gerne mitgenommen.

Mit einem gemütlichen Tanznachmittag in Görsdorf ging die Brandenburgische Seniorenwoche zu Ende. Hier wurde zur Musik von „Vahl`s Musikexpress“ fleißig getanzt.

Recht herzlich möchten wir uns bei allen Organisatoren und Mitwirkenden der Seniorenwoche bedanken. *Simone Kähne*

VEREINSSTECKBRIEF

Kleingartenverein Am Wiesengrund Storkow e.V.

Vereinssitz: Wiesengrund 1
Mitgliederzahl: 50, 22 Gärten
Gründungsjahr: 1977
Aktivitäten: Pacht und Bewirtschaftung von Kleingärten
Altersgruppen: Jung-Alt
Highlights: Neujahrsempfang, Mitgliederversammlung, Sommerfest, 2 Arbeitseinsätze pro Jahr
Größter Erfolg: viele Langzeitmitglieder, die ihren Garten seit Jahrzehnten bewirtschaften und zur Erholung nutzen; 2027: 50-jähriges Bestehen.
Wichtigste Herausforderung: Wieder viele Familien und junge Mitglieder erreichen und mit einem Garten glücklich machen.
Warum man zu uns kommen sollte: ...weil wir ein friedliches Miteinander im Einklang mit der Natur leben.
Weitere Unterstützung: Spenden.
Telefon: 017610034379; **E-Mail:** kv.wiesengrund-storkow@gmx.net

VEREINSSTECKBRIEF

Reit-und Fahrverein Bugk e.V.

Vereinssitz: 15859 Storkow / OT Bugk, Bugker Dorfstr.7
Mitgliederzahl: 35
Gründungsjahr: 1993
Aktivitäten: praktische und Theoretische Ausbildung im Pferdesport
Altersgruppen: 4-67
Highlights: jährlicher Reitertag
E-Mail: rz-bugk@web.de
Website: rfv-bugk.de

VEREINSSTECKBRIEF

Krasse Dorfkids e.V.

Vereinssitz: Dorfmitte 12 a, 15859 Storkow
Mitgliederzahl: 13
Gründungsjahr: 2024
Aktivitäten: Mit großer Leidenschaft engagieren wir uns für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in Groß Schauen, Storkow und der umliegenden Region. Unser Ziel ist es, das Leben interessant, vielfältig und voller Chancen zu gestalten. Durch abwechslungsreiche Aktivitäten, interessante Projekte und kreative Veranstaltungen tragen wir zu einem lebendigen und dynamischen Dorfleben bei. Der Verein Krasse Dorfkids e.V. unterstützt den Jugendortsbeirat sowie die Jugendfeuerwehr Groß Schauen bei ihren Vorhaben.
Altersgruppen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Größter Erfolg: Die Demo für Tempo 30 auf der Bundesstraße in Groß Schauen, Auftritt beim „Internationalen Film ohne Grenzen"- Festival in Bad Saarow und Einladung in den Bundestag zum Treffen mit dem Bundeskanzler.
Wichtigste Herausforderung: Spendensammeln für ein neues Jugendfeuerwehrauto!
Warum man zu uns kommen sollte: Der Beitritt zu unserem Verein eröffnet die Chance, Teil einer engagierten und motivierenden Gemeinschaft zu werden. Die Krassen Dorfkids beweisen täglich, wie viel man mit Herzblut, Kreativität und Teamgeist erreichen kann. Ihre positive Energie und ihr Zusammenhalt machen sie zu einer inspirierenden Gruppe, die gemeinsam Großartiges bewegen möchte.
Weitere Unterstützung: Mit einer Spende auf das Konto DE93 8306 5408 0005 4135 91
E-Mail: kontakt@krasse-dorfkids.de
Web: www.krasse-dorfkids.de

Grafik: Karen Ascher

Vereine können sich digital und hier vorstellen

Die Storkower Vereine haben richtig viel drauf. Der *Lokalanzeiger für die Stadt Storkow (Mark)* lädt alle Vereine dazu ein, sich in einem kleinen Steckbrief zu präsentieren. Die Inhalte aus dem Steckbrief werden im Lokalanzeiger abgedruckt und zudem in der Vereinsübersicht auf der Homepage www.storkow.de und Storkow App veröffentlicht.

Unter www.storkow-mark.de/mein-verein gibt es dazu einen **Fragebogen** mit diesen Punkten:

Name des Vereins*
Vereinssitz (Anschrift)*
Mitgliederzahl*
Gründungsjahr*
Diese Aktivitäten bieten wir an:*
Diese Altersgruppen sind aktiv:
Diese Highlights veranstalten wir:
Unser größter Erfolg bisher:
Unsere derzeit wichtigste Herausforderung:
Warum man in unseren Verein eintreten sollte:
Wie man uns außerdem unterstützen kann:
E-Mail:
Telefon:
Website:
Soziale Medien:

* Pflichtangabe *(dö, svs)*

Die Nachwendezeit entscheidend mitgeprägt

JUBILAR: Ehemaliger Amtsdirektor von Storkow Christian Kuck wird 90 Jahre alt

Chrisian Kuck, von 1992 bis 2000 Amtsdirektor des ehemaligen Amtes Storkow, hat am 13. Juni bei guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag gefeiert.

Christian Kuck lebt heute in Vechta (Niedersachsen). FOTO: PRIVAT

Der agile und lebenslusige Jubilar wohnt seit 2016 gemeinsam mit seiner Frau Brigitt in einer Seniorenresidenz in Vechta (Niedersachsen). Von dort verfolgt er weiterhin mit großem Interesse die Entwicklung der Stadt Storkow und der gesamten Region. Kuck hatte sich 1992 entschieden, die Gemeinde Holdorf (Niedersachen) zu verlassen, um den Aufau der neuen kommunalen Verwaltung in Storkow mitzugestalten.

Sein Ziel war es, der Region im Rahmen der sich eröffnenden Möglichkeiten neue wirtschafliche und touristische Impulse zu verschaffen. So war Kuck maßgeblich verantwortlich für die Planung, Finanzierung und die Ideengebung rund um den Wiederaufbau der Burg Storkow, die seit ihrem Brand 1978 nur in Teilbereichen genutzt werden konnte. Auch legte er mit dem Impuls zur Gründung des historischen Beirats im damaligen Amt Storkow die Basis für die systematische Erforschung der historisch-soziokulturellen Wurzeln der Region.

Daneben trieb Kuck u.a. mit viel Engagement und über viele Gespräche den Ausbau des Storkower Industriegebietes voran, gab den Anstoß zur ersten umfassenden städtebaulichen Sanierung der Stadt Storkow nach dem Krieg und zeichnete an entscheidender Stelle verantwortlich für den originalgetreuen Wiederaufbau der Zugbrücke am Storkower Kanal.

Kucks Herzensprojekt war die Schaffung und Ausweisung eines vernetzten Fahrrad-Wanderwegenetzes rund um die Seen des Amtes Storkow bis an den Scharmützelsee, was dazu beitrug, die Region zwischen Berlin und dem Spreewald wieder ins Bewusstsein der Berliner Bevölkerung zu rücken.

Für ihn ist der wirtschaftliche Aufstieg des Kreises Oder-Spree in den letzten drei Jahrzehnten Inspiration und Genugtuung zugleich – trat er doch selbst als vehementer Treiber dieser Entwicklung an. *(pm)*

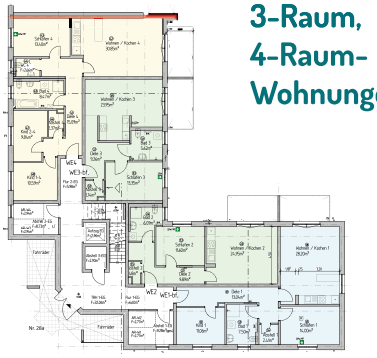
Anzeige

30 Jahre SWBG
Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Mehrfamilienhaus mit 17 Wohneinheiten, einem Aufzug, Balkone und Terrassen in der Kurt-Fischer-Str. 28 a+b

Wir bauen für SIE:



2-Raum,
3-Raum,
4-Raum-
Wohnungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
In der nächsten Ausgabe erfahren Sie mehr.

www.storkower-wbg.de

Am Markt 4 • 15859 Storkow (Mark) • Tel. (03 36 78) 7 38 56 • E-Mail: info@storkower-wbg.de

Natur entdecken und viel Spaß haben – das können Kinder und Jugendliche bei den Ferienangeboten der Region. FOTO: SVS

Sommer voller Abenteuer

PROGRAMM Sport, Abenteuer & Kreativangebote für Ferienkinder

In den Sommerferien wird es für Kinder und Jugendliche in Storkow (Mark) und Umgebung garantiert nicht langweilig...

Sowohl das Jugendteam der Stadt Storkow (Mark) und des Amtes Scharmützelsee als auch das Team des Besucherinformationszentrums der Burg Storkow (BIZ) haben wieder ein abwechslungsreiches und kreatives Ferienprogramm zusammengestellt.

Das Jugendteam lädt über die gesamten Sommerferien hinweg zu vielfältigen Aktionen ein: sportliche Tagesfahrten, kreative Werkstattangebote, Naturabenteuer und besondere Gemeinschaftserlebnisse wie Zelten, Kochen am Lagerfeuer oder eine Wildnis-Challenge. Auch der Makerspace ist wieder mit dabei und bietet Kindern und Jugendlichen kreative Entfaltungsmöglichkeiten.

Ergänzt wird das Ferienangebot durch die „Entdecker-Sommerferien“ des Besucherinformationszentrums Storkow. Dort dreht sich alles um das Erforschen der Natur: Ob bei einer Ranger-Exkursion, beim Basteln mit Naturmaterialien, beim Erkunden des Sees oder beim Besuch der Fischerei – die Kinder können mit allen Sinnen entdecken, erleben und staunen.

Für viele Veranstaltungen ist wegen begrenzter Teilnehmerzahlen eine Anmeldung erforderlich. Eine frühe Rücksprache mit dem jeweiligen Team wird empfohlen. *(svs)*

Das gesamte Ferienprogramm ist online abrufbar unter: www.storkow-mark.de/ferienprogramm

Entdeckerferien des Besucherzentrums Burg Storkow Naturpark-Dahme-Heideseen:

Mo. 28.07. & Fr. 08.08., 15 – 17 Uhr
Taschenmesser-Führerschein
Lernt mit Kräuterpädagogin Regina den sicheren Umgang mit dem Taschenmesser und schnitzt eure eigenen Stock-Werke.
6-12 Jahre, Burg Storkow, 4 Euro

Mi. 30.07., 15 – 17 Uhr
Von der Wabe ins Glas
Helft Imker Holger bei der Honigernte und erfahrt viel Wissenswertes über die Honigbiene.
7-12 Jahre, Burg Storkow, 4 Euro

Do. 31.07., 15 – 17 Uhr
Wichtel-Parade
Sammelt und gestaltet mit Kräuterpädagogin Regina und ihrem Schulhund Dax Naturmaterialien für eure Kreationen und veranstaltet eine Wichtelparade.
6-12 Jahre, Burg Storkow, 3 Euro

Di. 05.08. & 26.08., 10 – 12 Uhr
Exkursion: Wer lebt im See?
Erkundet mit Kescher und Naturwacht-Rangerin Mirjam die Bewohner eines Teiches. Bitte Badesachen und ein Handtuch mitbringen! 7-12 Jahre, Dorfteich Philadelphia, 3 Euro

Mi. 06.08., 15 – 17 Uhr
Natur-Schmuck zum Staunen
Lass dich von Regina inspirieren und gestalte schöne Schmuckstücke aus Naturmaterialien!
6-12 Jahre, Burg Storkow, 3 Euro

Di. 12.08., 09 – 12 Uhr
Ranger-Einsatz: Abenteuer Wüste mit der ganzen Familie
Packt eure Arbeitssachen ein und helft den Naturwacht-Rangern, zusammen mit eurer Familie, kleine Büsche zu entfernen und so die seltenen Tiere und Pflanzen am Glienitzberg in der Bugker Sahara zu schützen.
Ab 7 Jahren, Bugker Dorfstr. 46

Di. 19.08., 10 – 12 Uhr
Exkursion: Fischerei Köllnitz
Erkunde mit den Naturwacht-Rangern die Fischerei Köllnitz, wage einen Blick vom Sielmann-Aussichtsturm und entdecke den spannenden Naturlehrpfad. 7-12 Jahre, Fischerei Köllnitz, 3 Euro

Tickets & Anmeldung für alle Naturveranstaltungen: Gäste-Information Burg Storkow, online bei Eventfrog, Tel.: 033678 / 73108, Mail: besucherzentrum@storkow.de

Jugendteam Storkow
Treffpunkt, sofern nicht anders angegeben: Jugendclub Storkow

Ferienauftakt Disco Schoolout
Fr. 25.07., 17 – 20 Uhr (10-13 Jahre), 19- 23 Uhr (14-21 Jahre)
Schaumparty, Null Promille Cocktails, Treffpunkt Jugendclub Bad Saarow, 5 Euro inklusive ein Getränk, Kartenvorverkauf

Mo. 28.07., 10 Uhr: Fahrt zum Alex
Di. 29.07., 12 - 16 Uhr: Kletterpark Bad Saarow, 5 Euro, eig. Fahrrad
Mi. 30.07., 12 Uhr:
Grillen und Gartenaktion
Do. 31.07., 10:30 Uhr:
Schwarzlicht-MiniGolf, 5 Euro
Fr. 01.08., 15 Uhr: Bowling
Mo. 04. – Mi. 06.08., 12 – 18 Uhr:
Mädels-Tage mit Töpfern, Treffpunkt Jugendclub Bad Saarow
Mo. 04.08., 12 Uhr:
Jungs-Tag mit Kreativ-Holz
Di. 05.08., 10 Uhr:
Wanderung Rauener Berge
Fr. 08.08., 16 – 18 Uhr:
Fußball, Sporthalle Hort & Schule
Di. 12.08., 12 – 18 Uhr: Sommerrodelbahn und Fahrradfahren. Treffpunkt Jugendclub Bad Saarow
Do. 14.08., 12 – 18 Uhr:
Fussballgolf – Kolpin. Treffpunkt Jugendclub Bad Saarow
Mo. 18.08., 12 Uhr:
Kunst To Go – sei kreativ
Di. 19.08., 12 – 18 Uhr:
My Jump Frankfurt (Oder), Treffpunkt Jugendclub Bad Saarow,
Do. 21.08., 12 -18 Uhr:
Angeln am Scharmützelsee, Treffpunkt Jugendclub Bad Saarow
Mi. 27./Do. 28.08., 12 – 18 Uhr:
Escape Game, Treffpunkt Jugendclub Bad Saarow
Fr. 29.08., 12 - 18 Uhr:
Escape Game Berlin, Treffpunkt Jugendclub Bad Saarow
Di. 02. – Do. 04.09., 10 – 15 Uhr:
Makerspace, kreative Werkstatt für alle, Kochen, Epoxidharz, Speckstein, 3D Drucken, Laserschnitt uvm. Treffpunkt Schulgelände / Hafenbar Storkow
Do. 04.09., 18 Uhr:
Ferienabschluss Filmvorführung, Treffpunkt Europaschule Atrium

Für alle Termine ist eine Anmeldung notwendig bei Jugendkoordinatorin Denise Pradella, Tel.: 0151 62823953, pradella@storkow.de

Abenteuer Wildnis
Mo. 28.07. – Fr. 1.08.: Holz-Wildnis-Camping Storkow, Karlslust direkt am See, fünf tolle Outdoortage.
9-14 Jahre, *Anmeldung bei Ingo Wolf, Tel.: 0176 / 43464673, Mail: i.wolf@caritas-brandenburg.de*

Di. 26.08. – Sa. 30.08.: Fahrradtour, 5 Tage, Aufgaben in der Wildnis, Lagerfeuer & Zelten, einzigartige Naturerlebnisse, Austausch mit Gleichgesinnten, Teamwork.
ab 12 Jahre, *Anmeldung bei Christoph Jänisch, Tel.: 0151 / 62823947 Mail: jaenisch@storkow.de*

Veranstaltungen & Angebote in und um Storkow (Mark)

Am 21. September findet auf der Burg Storkow das Naturpark Hoffest statt (siehe S. 18). Weitere Tipps via QR-Code. FOTO: JENNY JÜRGENS

Kultur Burg Storkow

Sa. 23.08., 19:30 Uhr
„Fernseher aus, Sternschnuppen an!" – Alexander Scheer, Andreas Dresen & Band spielen (nicht nur) Gundermann. Burghof Storkow. Tickets ab 39,90 Euro

Di. 02.09., 15 Uhr
UnRuhestand – Konzert am Nachmittag mit Gerrit Fröhlich und Nikita Volov
„Musik im Spiegel der Zeit - von Königin Victoria bis Königin Elisabeth" – zur Geschichte Englands von 1837 bis 1951, von der Krönung Königin Victorias bis zur Krönung der Queen.
Großer Saal. VVK: 10 Euro

So. 21.09., 11 – 17 Uhr
Naturpark Hoffest
Neben einem bunten Rahmenprogramm mit tollen Aktivitäten für Jung und Alt, können sich die Besucher auf zahlreiche regionale Produkte und Angebote mit besonderem Geschmack und Zauber der Region freuen. Burg Storkow.
Der Eintritt ist frei.

Tickets für die Kulturveranstaltungen sind im Onlineshop unter www.reservix.de, an allen Vorverkaufsstellen sowie in der Gäste-Info auf der Burg Storkow erhältlich.

Do. 25.09., 16 Uhr
Vorlesestunde der Stadtbibliothek: „Pippi Langstrumpf feiert Geburtstag". Anmeldung in der Bibliothek: Tel: 033678-73642
bibliothek@storkow.de

Natur Besucherzentrum Burg Storkow des Naturpark Dahme-Heideseen

Mi. 30.07., 18 – 20 Uhr
Du und Dein Garten im Naturpark: „Von der Wabe ins Glas – Honigernte von A bis Z". Mit Imker Holger Ackermann, Kleiner Saal, Burg Storkow, VVK: 10 Euro + 5 Euro

Do. 31.07., 10 – 14 Uhr
World Ranger Day in Teupitz: Schmetterlingen auf der Spur; Voranmeldung bis 28.07. erforderlich

Fr. 15.08. 18 – 20 Uhr
Lange Naturwachtnacht: Nachtschwärmer willkommen! Die RangerTour ist kostenfrei. Bitte Kleingeld für Getränke und Grill einplanen sowie eine Spende für den Filmvorführer. Groß Schauen.
Anmeldung:
dahme-heideseen@naturwacht.de

Fr. 12.09., 18 – 20 Uhr
Du und Dein Garten im Naturpark: Es wird durchgeblüht – besondere Stauden und Gehölze für alle vier Jahreszeiten. Seminar mit Franz Heitzendorfer. Kleiner Saal, Burg Storkow. Vorverkauf: 8 Euro

Mi. 24.09., 18 – 20 Uhr
Workshop im Naturpark: Fermentieren ganz einfach. Workshop mit Kräuterexpertin Regina Jubitz Kleiner Saal, Burg Storkow. Vorverkauf: 10 Euro + 5 Euro

Tickets & Anmeldung für alle Naturveranstaltungen: Gäste-Information Burg Storkow, online bei Eventfrog, Tel.: 033678 / 73108; Mail: besucherzentrum@storkow.de,

Ausstellung Burg Storkow

Dauerausstellung auf drei Etagen: ganzjährig tgl. 10 – 17 Uhr geöffnet; Eintritt: 7 Euro für Erwachsene, 6 Euro ermäßigt, 2 Euro für Schüler (7–17 Jahre), Familienkarte 15 Euro.

Sonderausstellung: „Das Fahrrad & Freiheit – Rundum Revolutionär" Galerie, Burg Storkow. Erlebnisführungen:
Sa. 26.07. 11 Uhr, Sa. 02.08. 11 Uhr, Mi. 06.08. 15 Uhr, So. 10.08. 11 Uhr, Mi. 20.08. 15 Uhr, Sa. 23.08. 11 Uhr, Sa. 30.08. 11 Uhr, Sa. 03.09. 15 Uhr, So. 07.09. 11 Uhr, Sa. 13.09. 11 Uhr, Mi. 17.09. 15 Uhr, Sa. 20.09. 11 Uhr

Tickets & Anmeldung: Gäste-Information Burg Storkow, online bei Eventfrog

Führungen

Fr. 01.08., 20:30 Uhr
Fr. 05.09., 20 Uhr
Nachtwächtertour mit den Gefährten der Nacht
Ort: Burg Storkow und Altstadt
Tickets sind im Vorverkauf in der Gäste - Information erhältlich.

Training der Burgwache Storkow
Berliner Rittergilde – jeden zweiten Sonntag (gerade KW), 13 – 16 Uhr. Schwert & Schild, Lanzenkampf, Armbrust, Langbogen, Burgverteidigung. Ort: Burgwiese. Anmeldung für kostenfreies Probetraining: lederer.cindy@googlemail.com

Stadt & Ortsteile:

Sa. 26.07., ab 8 Uhr
Reitertag Bugk

So. 27.07. – So. 03.08.
Internationale Begegnung: Werkwoche Hirschluch „Ist das Kunst?"
Anmeldung bei Aldin Bukvic, Leiter der Internationalen Jugendbegegnung. Tel.: 033678 695 71, Mail: werkwoche@jusev.de

Sa. 02.08. & Sa. 06.09., 8 – 14 Uhr
Trödelmarkt, Marktplatz Storkow

Sa. 02.08., 18 Uhr: Orgelkonzert in der Dorfkirche Görsdorf

Veranstaltungen & Angebote in und um Storkow (Mark)

Fr. 08.08. – Kehrigker Dorffest
18 Uhr: Skat- und Romméturnier,
Anmeldung: 033678/989882

Sa. 09.08.– Kehrigker Dorffest
ab 15 Uhr: Spiel und Spaß, Blasmusik zu Kaffee und Kuchen, Naturschule, Greifvogelshow
ab 19 Uhr Tanzmusik mit „Bon Part"
Aftershow an Cocktail House Bar

Sa. 09.08. ab 12 Uhr:
Sunset Beach Party
Sunset Bar & Grill, Wolfswinkel 40

So 10.08.– Kehrigker Dorffest
Frühschoppen für alle Aufräumer

So. 10.08. & So. 14.09., 17 Uhr
Volksliedersingen unter der Eiche. Dorfplatz Selchow

Storkower Sommerkino
Neu in diesem Jahr!
Fr. 22.08., 18 Uhr, 20 Uhr Filmbeginn,
So. 07.09., 18 Uhr, 20 Uhr Filmbeginn
Eintritt frei, Veranstaltungsort wird auf der Storkower Webseite bekannt gegeben

Meditative Andachten mit Taizé-Liedern in der Kirche zu Selchow
Sa, 6. 9., 20 Uhr & So, 2. 11., 17 Uhr.
Einfache Lieder aus der Taize-Kommunität in Frankreich. Sie werden in meditativer Weise wiederholt. Innehalten. Zur Ruhe kommen. Sich besinnen.

Highlights

Aktion Stadtradeln 01.09. – 21.09.
Storkower Bürger sind dazu aufgerufen, möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad zu erledigen und dabei Kilometer für ihr Team, ihre Kommune und mehr Radförderung zu sammeln. Stadtradeln-App nutzen, GPS tracken und direkt gutschreiben. www.stadtradeln.de/storkow

So. 07.09. ab 10 Uhr
Rad – Scharmützel
Die Stempelstelle wird vom Storkower Marktplatz auf die Burg Storkow verlegt. Start im Burghof Storkow: Historische Fahrräder & Hochrad zum Ausprobieren, Sonderausstellung „Fahrrad & Freiheit – rundum revolutionär", Musik, Führungen, Erfrischungen sowie Kaffee & Kuchen im Burgstübchen. Weitere Stempelstellen in Storkow: Strandbad Storkow, Nettis Speisekammer, Naturgut Köllnitz

Fr. 19.09. – Fr. 26.09.
„Pippi feiert Geburtstag" im Rahmen der interkulturellen Woche:
An verschiedenen Veranstaltungsorten wie Familienzentrum, Friedensdorf, Storm-Viertel, Hort, Bibliothek und Burg Storkow, Informationen www.storkow.de

Sa. 20.09., 16 Uhr
Herbstkonzert der Kantorei Storkower Land: u.a. mit der Messe G-Dur von Franz Schubert. Mit Leni Jung – Sopran, Ikumi Masubuchi – Klavier, Kantorei Storkower Land, Leitung: Saiko Yoshida-Mengk. Ev. Kirche zu Storkow. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich erbeten.

Sa. 27.09., 15 Uhr
Herbstkonzert der Storkower Singgemeinschaft 1970 e.V.
Ob jung, ob alt – alle sind herzlich eingeladen. Ev. Kirche zu Storkow

Haus der Begegnung

Am Markt 4, Tel.: 0173/6194804, E-Mail: Claudia.Knothe@johanniter.de

Montag: 9:00 -11:30 Uhr Frühstückstreff / Familienberatung; 12:30 – 16:00 Uhr Kartenspielen & Kaffee; 18:00 – 19:00 Uhr Zumba

Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr Kaffeetafel; 17:00 – 19:00 Uhr SHG Depressionen (ab Januar 2025 jeden Dienstag)

Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr Beratung zum Hausnotruf (Quartalsweise /Termin lt. Aushang); 13:30 – 16:00 Uhr Würfeln & Kaffee; 15:00 – 17:00 Uhr Selbsthilfegruppe MS (2. Mittwoch im Monat); 8:00 – 21:00 Uhr Training der Schachabteilung SSC (außer 2. Mittwoch im Monat)

Donnerstag: 8:00 – 16:00 Uhr Erste-Hilfe-Kurs (Quartalsweise / Termin lt. Aushang); 14:00 – 16:00 Uhr Kreativtreff; 18:30 – 20:00 Uhr Selbsthilfegruppe a.A.

Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr Familienberatung (nach Bedarf); 15:00 – 17:00 Uhr Keramikwerkstatt (Am Markt 13; 14-tägig lt. Aushang)

Samstag: 14:00 – 17:00 Uhr Repair-Café (2. Samstag im Monat)

Familienzentrum Storkow

Am Markt 13, Tel.: 033678 / 41 49 59
E-Mail: elkizestorkow@gmail.com

Montag: 14.00 Uhr Krabbelgruppe, Mütterberatung; 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15.45 Uhr Kindersport ab 4 Jahre; 16.00 Uhr MusiKids – musikalische Früherziehung ab 18 Monaten.
Dienstag: 9.00 Uhr Eltern-Frühstück (bitte anmelden); 11.00 Uhr Elternberatung; 15.15 Uhr, 16.15.Uhr MusiKunde – musikalische Früherziehung ab 4 Jahren.
Mittwoch: 12 Uhr Baby Massage (mit Anmeldung); 15.00 Uhr Eltern-Kind-Sport, Altstadt-Sporthalle (ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern); 15.30 Uhr Bastelschule
Donnerstag: 11.00 Uhr Elternberatung; 15.15 Uhr, 16.15.Uhr MusiKunde s.o.; 15 – 18 Uhr Eltern-Café (Anmeldung: 0173 8745350)
Freitag: 10.00 Uhr Krabbelgruppe; ab 13.00 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger; 15.00 Uhr Keramikwerkstatt (siehe Aushang); 15.00 Uhr Kinderyoga

Demenzstammtisch

Treff jeweils um 16 Uhr in den Räumen der Tagesstätte der Diakonie in der Heinrich-Heine-Straße 48a:
20. August, 8. Oktober, 12. November.

Rentenberatung

Viele Bürger benötigen Hilfe zum Thema Rente. Als ehrenamtlicher Versichertenberater steht Lars D.Sielisch dafür zur Verfügung.
Eine Terminvereinbarung unter 033678 44 333 oder 01590 8686863 ist erforderlich.

Gut fürs Klima – Stadtradeln startet wieder

VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Vom 1. bis 21. September heißt es in Storkow wieder: Kilometer sammeln für Klimaschutz, Radverkehr und Lebensqualität! Die Stadt beteiligt sich erneut an der internationalen Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnisses.

Drei Wochen lang können alle, die in Storkow leben, arbeiten oder einem Verein angehören, kräftig in die Pedale treten – ob allein, mit der Familie oder im Team. Ziel beim Stadtradeln ist es, privat und beruflich möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Geradelt wird für eine engagierte Radverkehrsförderung, einen starken Klimaschutz, mehr Lebensqualität in den Kommunen und letztlich für mehr Spaß beim Fahrradfahren.

Jede Fahrt und jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online ins Kilometer-Buch eingetragen oder direkt über die Stadtradeln-App getrackt werden. Teilnehmende ohne Internetzugang können der lokalen Stadtradeln-Koordination die Kilometer wöchentlich über einen Erfassungsbogen melden.

STORKOW hin & weg

Ein passendes Highlight im Aktionszeitraum ist das beliebte Rad-Scharmützel am Sonntag, den 7. September. Neu in diesem Jahr ist die Verlegung der traditionellen Start- und Stempelstelle vom Marktplatz auf die Burg Storkow.

Auf dem Burghof der Burg Storkow erwarten Radsportfans historische Räder und ein Hochrad zum Ausprobieren, musikalische Unterhaltung, Erfrischungen, Kaffee und Kuchen im Burgstübchen, eine geführte Radtour mit dem Grünen Lutz sowie Erlebnisführungen durch die aktuelle Sonderausstellung „Fahrrad & Freiheit – rundum revolutionär“.

Ab 1. September heißt es wieder: Rauf aufs Rad, Kilometer sammeln und ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen FOTO: LUTZ WERNER

Also: Rauf aufs Rad, Storkow entdecken, Freiheit erfahren – und dabei aktiv ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen. Jeder Kilometer zählt!.

www.stadtradeln.de/storkow

Andreas Dresen & Band singen Gundermann

STORKOW ■ Am Samstag, dem 23. August, um 19:30 Uhr gastieren Alexander Scheer, Andreas Dresen & Band mit ihrem neuen Open-Air-Programm „Fernseher aus, Sternschnuppen an!“ auf der Burgbühne Storkow. Gespielt werden u.a. Songs von Gerhard Gundermann.

Die mehrfach preisgekrönte Filmbiografie „Gundermann“ von Andreas Dresen war ein großer Erfolg beim Publikum. Alexander Scheer, Hauptdarsteller und Musiker, erhielt für seine Interpretation der Gundermann-Songs zahlreiche Preise. Sein musikalisches Talent und seine Bühnenpräsenz gelten als außergewöhnlich.

Für die Premiere des Films wurde eine Band gegründet, aus der sich ein begeisterndes Konzertprojekt entwickelte, das mittlerweile deutschlandweit gefeiert wird. Das neue Programm verspricht Gänsehautmomente, musikalische Tiefe – und die Einladung zum Tanzen.

Tickets sind in der Gästeinformation Burg Storkow, Tel. 033678 73108 oder online unter: www.reservix.de erhältlich. *(pm)*

Andreas Dresen (r.) & Band bringen Lieder von Gerhard Gundermann auf die Bühne der Burg Storkow. FOTO: M. HÜNERBEIN

Naturpark Hoffest mit vielen Leckereien

STORKOW ■ Am Sonntag, dem 21. September, von 11 bis 17 Uhr findet das traditionelle Naturpark Hoffest auf der Burg Storkow statt. Rund 45 Händlerinnen und Händler und 15 gastronomische Stände bieten Produkte aus Brandenburg und verschiedene Köstlichkeiten auf dem Regionalmarkt an. Auf dem Burghof sorgt ein lebhaftes Bühnenprogramm für Unterhaltung.

Für Genießer gibt es allerlei milde, wilde, süße und herzhafte Leckereien und Erfrischungen, und für große und kleine Kinder Ritterspiele und Bogenschießen mit der Rittergilde, eine Hüpfburg, Kinderschminken, spielerische Aktionen und eine Führung zu den Wasserbüffeln.

Ein alljährliches Highlight ist die Verlosung der Schlemmerkörbe, die mit leckeren und regionalen Produkten der Marktstände gefüllt sind. Ein schmackhaft-spaßiges Spektakel für die ganze Familie! Der Eintritt ist frei. *(svs)*

Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Sprechzeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Mo./Mi./Fr.	9 - 12 Uhr
Di.	9 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
Do.	9 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr
	nach Vereinb.: 16 - 18 Uhr
Sa:	9 - 12 Uhr
(jeder 1. Samstag im Monat nach Vereinb.)	

Sprechzeiten Fachämter

Di.	9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr
Do.	9 - 12 Uhr / 13 - 16 Uhr
Fr.	9 - 11 Uhr
	und nach Vereinbarung

BÜRGERMEISTERIN

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
Sekretariat: Frau Prochaska Tel. 68-411
Fax 68-444
Sitzungsdienst, Gleichstellungsbeauftragte: Frau Poeschke 68-504
Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
Frau Münn 68-462
Wirtschaftsförderung, Fördermittelmanagement: Frau Dietrich 68-465

BÜRGERSERVICE / INNERE VERWALTUNG

Amtsleiterin, stellv. Bürgermeisterin, Wahlleiterin: Frau Götze 68-405
Organisation:
derzeit nicht besetzt 68-406
Bürgerbüro, Einwohnermeldeamt:
Herr Struck 68-500
Standesbeamtin:
Frau Siebke-Morgenstern 68-423
Bürgerbudget, Standesamt:
Frau Voß 68-510
Ordnungs- und Gewerbeamt:
Frau Miethe 68-464
Ordnung/Sicherheit, Vollzug, Fundbüro:
Herr Hilsing 68-460
Ordnungsamt Außendienst:
Frau Großmann 68-464
Brandschutz: Frau Siebenhaar 68-435
Stadtwehrführer, Gerätewart:
Herr Ebert 442855
Personalwesen, stellv. Wahlleiterin:
Frau Seelmann 68-408
Personalwesen: Frau Willer 68-407
Personalwesen: Frau Naumann 68-416
Lohnbuchhaltung: Frau Kirstein 68-427
Innere Verwaltung: Frau Dorn 68-408

FINANZVERWALTUNG / TECHNISCHER SERVICE

Amtsleiterin: Frau Mertke 68-434
Kasse, stellv. Amtsleiterin:
Frau Piechnick 68-422
Kassenleiterin, Vollstreckung:
Frau Krause 68-420
Haushalt/Controlling: nicht besetzt 68-418
Steuern: Frau Kunze 68-419
Steuern, Abgaben:
Frau Kretschmann 68-447
Inventar- / Anlagenbuchhaltung:
Frau Pfeiffer 68-446
Geschäftsbuchhaltung, stellv. Gleichstellungsbeauftragte: Frau Baumgärtel 68-415
Geschäftsbuchhaltg.: Frau Hadeball 68-415
Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders 68-433
E-Government: Frau Szelong 68-461
IT-Administrator: Herr Kant 68-426
IT-Administrator Außenstellen:
Herr Severin 68-425

BILDUNG / KULTUR / TOURISMUS

Amtsleiter: Herr Huhn 0175 8582911
Tourist-Information, Leiterin, stellv. Amtsleiterin: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information: Herr Stark 73108
Stadt- und Veranstaltungsmarketing:
Frau Jürgens 442837
Veranstaltungskoordinatorin:
Frau Niesar 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Marktleitung/Wochenmarkt:
Herr Teichert 73108
Besucherinformationszentrum Dahme-Heideseen, Leiterin: Frau Kowalsky 73228
Besucherinformationszentrum Dahme-Heideseen: Frau Ciecierski 73228
Stadtbibliothek, Leiterin: Frau Kather 73642
Mitarbeiter/in der Stadtbibliothek:
Frau Dymke, Herr Grossmann 73642
Kita, Schule, Soziales:
Frau Kähne 68-448
Frau Ulbrecht 68-449
Schulsachbearbeiterinnen:
Frau Baschin, Frau Krauß 72621
Familienzentrum, Leiter:
Herr Grabsch 414959
Schulsozialarbeiter:
Herr Jänisch 0152 36839454
Jugendsozialarbeiterin:
Frau Schmelz 01525 4243220
Jugendsozialarbeiterin:
Frau Pradella 0151 62823953

STADTENTWICKLUNG/ BAUEN

Amtsleiter: Herr Eichwald 68-411
Hochbau, Ortsplanung, stellv. Amtsleiterin:
Frau Baum 68-441
Hochbau, Ortsplanung:
Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau, technisches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement:
Frau Härchen 68-431
Bauleitplanung, Stadtentwicklung:
Herr Braun 68-413
Öffentliche Gewässer, Baumkataster:
Frau Iberl 68-428
Friedhofsverwaltung, Schachtungen:
Frau Kopreit 68-429
Grundstücksverkehr, Liegenschaften:
Herr Korsa 68-430
Kaufm. und infrastr. Gebäudemanagement:
Frau Pukall 68-436
Straßenwesen: derzeit nicht besetzt 68-500
Tiefbau, Straßen- / Radwegeunterhaltung, Grünflächen, Winterdienst: :
Herr Mayer 68-442
Leiter Bauhof:
Herr Eisenmenger 61207

SCHULEN, KINDER- / JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule	72621
Hort „Würfelkids“	72096
Kita „Altstadtkita“	72189
DRK-Kita „Storkower Strolche“	72936
Kita Küchensee	62603
Evangelischer Kindergarten	71243
Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf	63141
Kita Groß Schauen	62734
Familienzentrum / Bündnis f. Familie	414959
Ev. Jugendstätte Hirschluch	6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke	72014
Märkische Apotheke	6880
Apothekennotdienst:	
diensth. Apotheke erfragen:	0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)	

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt	72812
Katholische Kirche	03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Rudolf-Breitscheid-Str. 74, Storkow (Mark)
Uwe Amende 68-599
Stellvertreter: Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/
Storkow (Mark), Fürstenwalder Str. 66
Hauptkommissar Grothe 73133
Sprechzeiten: Di. n. Vereinb., Do. 13 – 17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“	41170
Alten- & Pflegeheim Karlslust	4430
Haus der Begegnung	819760
Strandbad	0174 – 336 3000
Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH	73856
Dalli-Rufbus für Storkow	128060
Storkower Tafel	408861

NOTRUFE

Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
Ulrich Franz Rinnerl (CDU/Graß)
Stellvertreter:
Matthias Bradtke (SPD/LINKE)
2. Stellvertreter:
Elmar Darimont (Fr. Neues Storkow)

ORDENTLICHE MITGLIEDER:
Fraktion CDU/Graß
Bert Hischemöller (Fraktionsvorsitzender)
Enrico Graß
Ulrich Franz Rinnerl
Fraktion SPD/LINKE
Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
Mike Mielke
Anne Hadeball
Cornelia Karsch
Uwe Tippelt
Fraktion Neues Storkow
Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
Jörg Kowalsky
Ina Winter
Fraktion Freie Wählergemeinschaft
Dr. Johann Kney (Fraktionsvorsitzender)
Christina Gericke
Andreas Heising
AfD-Fraktion
Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
Enrico Grund
Lutz-Peter Dittmr
Steven Weißheimer

AUSSCHUSSVORSITZENDE:

Bildung / Ordnung / Sicherheit:
Matthias Bradtke (SPD/Linke)
Bauen / Stadtentwicklung / Umwelt:
Enrico Grund (AfD)
Finanzen / Tourismus:
Jörg Kowalsky (Neues Storkow)
Hauptausschuss: Uwe Tippelt (Die Linke)

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bugk	Matthias Bradtke
Görsdorf b. Storkow	Christian Schaar
Groß Eichholz	Siegmar Krohm
Groß Schauen	Hendrik Baschin
Kehrigk	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolfram Hellmund
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Cornelia Koksch
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Ingo Grünberg
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen?
Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

Gefürchteter Kiesberg

NATURLAUF Görsdorf suchte schnellste Storkower

Zum bereits 4. Mal fand am 15. Juni der 4. Görsdorfer Naturlauf statt.

55 Teilnehmer hatten die Wahl zwischen einer 6-Kilometer und eine 10-Kilometer-Strecke. Auf der langen Distanz mussten die Läufer ausserdem den gefürchteten „Mount Gravel“ bezwingen, einen kleinen aber sehr steilen Kiesberg. Dies gelang Enrico Romberg vom ASV Zeuthen am schnellsten und so siegte er mit einer Zeit von 38:48 Minuten. Schnellste Frau war hier Anna Zarzycka. Der schnellste auf der kurzen Distanz war Steffen Krappitz vom BB-Bike & Run Team Storkow, die schnellste Frau Agnieszka Jawniak.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch wieder der/die schnellsten Storkower/in gesucht. Diese hießen auf der 6 Kilometer Runde Peggy Reinwald aus Kummersdorf sowie Steffen Krappitz aus Selchow. Auf der 10 Kilometer Strecke war es Jens Reinwald aus Kummersdorf und keine Frau.

Große Dank gilt allen Helfern, dem Dorfclub Görsdorf und der Freiwilligen Feuerwehr. *(pm)*

Schnelle Läufer wurden in Görsdorf gekürt. FOTO: KARINA FRIND

In der Chronik geblättert: Der Krieg ist in Storkow zu Hause...

Mit Gästeführer Lutz Werner durch die Zeitläufte der Stadt... Heute: März bis Mai 1945:

Es ziehen Kolonnen durch Storkow – Militär und Zivilbevölkerung,. Der Marktplatz ist vollgestopft mit Fuhrwerken von Flüchtlingen. Die nahende Front veranlasst zu Sorge: Man vergräbt das „Familiensilber“ im Garten, und Hitlers „Mein Kampf“ verschwindet im Feuer oder in der Jauchgrube

19.03. – Hitlers Befehl zur Zerstörung der Infrastruktur im Reichsgebiet wird erlassen. Das Lindenberger Observatorium und die Storkower Stadtbrücken blieben durch kluge Entscheidungen Verantwortungsbewusster verschont.

03.04. – Der „Flaggenbefehl“ wird erlassen: Haushalte, die die weiße Fahnen zeigen, werden durch Erschießen aller männlicher Bewohner bestraft.

07.04. – Der Landrat gibt ein Schreiben an die Bürgermeister weiter: „Erfahrung bei Luftangriffen auf die Mark Brandenburg, mit größeren Luftangriffen muss ständig gerechnet werden.“

08.04. – Amtsarzt Dr. Sauer schreibt an den Landrat: „Die Versorgung mit Medikamenten wird laufend schwieriger... fast aufgebraucht und nur unter großen Schwierigkeiten zu beschaffen.“

12.04. – Fernschreiben an jede Dienststelle: „Jedes Dorf und jede Stadt wird mit allen Mitteln verteidigt und gehalten. Jeder deutsche Mann, der gegen diese selbstverständliche nationale Pflicht verstößt, verliert Ehre und Leben.“ Der Storkower Volkssturm hat die Panzersperren an allen Einfahrstraßen der Stadt zu bewachen und „bis zum letzten Mann“ zu verteidigen.

20.04. – Fliegerkräfte der Roten Armee greifen an. Durch Bomben wird das Strandbad getroffen, dort sterben 14 geflüchtete Zivilisten. Die Front befindet sich im 15 Kilometer entfernten Fürstenwalde.

24. /25./ 26. 04. – Russische Einheiten stoßen auf hartnäckigen Widerstand. Die Zivilbevölkerung sucht Schutz in Bunkern oder in der Flucht. Es gibt Artilleriebeschuss und Kriegsschäden an folgenden Gebäuden: Kirche, Schule, Rathaus, Elektromühle, Hotel Berlin, Privathäuser, Geschäfte, Betriebe. Ein Munitionszug explodiert auf dem Güterbahnhof.

25.04. – Auf dem Hirschluch-Gelände befinden sich ca. 700 Menschen, die hier Zuflucht fanden. Eine der Baracken brannte aus und es waren 21 Tote zu beklagen.

27.04. – Die Rote Armee hat Storkow eingenommen. Straßen sind durch Trümmer und Militärgerät verstopft, es gibt viele rauchende Häuserlücken und verwüstete, geplünderte Haushaltungen.

Drei kampfreiche Tage forderten etwa 2.000 Todesopfer in und um Storkow. In diesen Tagen war der Krieg in Storkow zu Hause, es folgten eine Reihe von Selbstmorden aus Angst vor den neuen Herren, sowie eine unbekannte Zahl von Gewalttaten und Vergewaltigungen von Mädchen und Frauen.

09.05. – Der Kommunist Franz Becker wird Storkower Bürgermeister. Durch eine weiße Armbinde sind er und sein Stellvertreter als Amtsperson zu erkennen.

12.05. – Anweisung zum Wiederaufbau: 1. Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen. 2. Jeder Diebstahl wird schwer geahndet. 3. Jedes Schlagen von Holz ohne Genehmigung ist verboten. 4. Minenfelder müssen sofort gemeldet werden. 5. Munitions- und Waffenlager sind zu melden.

20.05. – In Berlin und der SBZ (Sowjetisch besetzte Zone) müssen die Uhren zwei Stunden vorgestellt werden. Ab sofort gilt Moskauer Zeit (bis 1949).

Mai 1945 – Die Beerdigung der Kriegstoten ist dringend notwendig. Deutsches Geld behält seine Gültigkeit. Gottesdienste können stattfinden. Die Brotration pro Tag beträgt 300 Gramm für körperlich Arbeitende, für Nichtarbeitende und Kinder 150 Gramm. In Listen zu erfassen sind aktive Nazis, Funktionsträger, Mitglieder von SA und SS. Die alten Amtsstempel sind abzugeben. Eltern müssen ihre schulpflichtigen Kinder zwischen 6 und 14 Jahren im Lehrerzimmer melden.

Ende Mai machen sich Stadtkommandant und Bürgermeister ein Bild über die Zustände im Lazarett Küchensee: 2.000 Menschen sind in elf Baracken untergebracht.

Die geschichtlichen Daten sollen auf der Burg Storkow zugänglich gemacht werden. Storkower, die Erinnerungen, Fotos, Zeitungsausschnitte u.ä. haben, können zu Gesprächen, Anregungen zu Lutz Werner auf die Burg kommen. Um Anmeldung unter Telefon 0170 / 15 23 628 wird gebeten. *Lutz Werner*

Anzeige

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb
Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924
• Innenausbau
• Möbel
• Einbauschränke
• Fenster
• Türen
• Küchen
Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de